

Inhalt

Autorenverzeichnis	V
„Das Leben“ (1931)	IX
Ein Gedicht <i>Helmut Schelskys</i>	
Zum Gedächtnis	1
<i>Horst Baier</i>	
Die Entzauberung der Soziologie. Skizzen zu Helmut Schelskys Aktualisierung der „Leipziger Schule“	5
<i>Elfriede Üner</i>	
Kontinuität und Wandel im Wirklichkeitsverständnis Helmut Schelskys	20
<i>Helmut Klages</i>	
Helmut Schelsky im Zenit. Ortsbestimmung der Soziologie – Ortsbestimmung der deutschen Gesellschaft 1947–1970	32
<i>Walter Hildebrandt</i>	
Helmut Schelskys Familiensoziologie	45
<i>Hartmann Tyrell</i>	
Helmut Schelskys Jugendsoziologie: „Prinzip Erfahrung“ contra Jugendbewegtheit	57
<i>Bernhard Schüfers</i>	
Schelsky und die Kulturanthropologie	68
<i>Karlheinz Messelken</i>	
Institution, Reflexion und Freiheit – Wege in Widersprüche. Helmut Schelskys Institutionenlehre	78
<i>Wolfgang Lipp</i>	
Metaphysik und Politik.	96
<i>Volker Gerhardt</i>	
Die Normentheorie Helmut Schelskys als Form eines Neuen Institutionalismus im Rechtsdenken der Gegenwart	114
<i>Werner Krawietz</i>	
Öffentlichkeit und Rechtsbegriff. Zu Helmut Schelskys Leitideen des Rechts	149
<i>Andrea Holtwick-Mainzer</i>	

VIII *Inhalt*

Helmut Schelsky als Universitätsgründer	157
<i>Hermann Lübbe</i>	
Helmut Schelsky: Hochschulreformer ‚auf eigene Faust‘. Zur Vorgeschichte der Bielefelder Universitätsgründung	167
<i>Klaus Dieter Bock</i>	
Der selbständige Mensch. Ein theoretisches Konzept Schelskys wird empirisch mit einer „Skala der Persönlichkeitsstärke“ untersucht	182
<i>Elisabeth Noelle-Neumann</i>	
Selbständigkeit – oder warum politisch vertan wird, was der gesellschaftliche Wandel möglich macht	195
<i>Michael Zöller</i>	
Die Medizin in der wissenschaftlich-technischen Zivilisation.	204
<i>Horst Baier</i>	